

Mit Schwung ins Jubiläumsjahr 2026

Der MichaelsChor Altenbach hatte am 25. Januar 2026 im Anschluss an den Gedenkgottesdienst für verstorbene Mitglieder zu seiner jährlichen Chorversammlung in den Pfarrsaal unter der katholischen Kirche eingeladen. Der Vorsitzende Peter Reinhardt eröffnete Punkt 11:00 Uhr die Versammlung und freute sich, zahlreiche Sängerinnen und Sänger sowie passive Mitglieder begrüßen zu dürfen, ebenso den Ehrenvorsitzenden Klaus Buchhauser und den bisherigen Pfarrer und Präses Ronny Baier. In seinem Rechenschaftsbericht ließ er das letzte Jahr revuepassieren und stellte mit Stolz fest, dass der Chor acht Gottesdienste musikalisch begleitet und viermal öffentliche Auftritte wahrgenommen hatte. Bei diesen Gelegenheiten brachte der Chor 38 verschiedene Stücke zu Gehör. Außerdem wurden im vergangenen Jahr 37 Chorproben absolviert, 7 Vorstandssitzungen, 2 Chorversammlungen, sowie 2 Sitzungen des „Orga-Teams Jubiläum“ abgehalten.

Mit Freude erwähnte er auch das vor einer Woche neu gestartete Projekt „Sound of Summer“, zu dem sich neun neue Sängerinnen eingefunden hatten. Mit etwas Sorge wies er darauf hin, dass es immer schwieriger doch dringend notwendig wird, Männer zum Singen zu gewinnen.

Im Lauf seines Berichts ging er auch noch einmal ausführlich auf die Hintergründe der neuen Namensgebung MichaelsChor im Zuge der Umstrukturierung der Pfarreien im Erzbistum Freiburg ein.

Der anschließende Bericht der KassiererIn Martha Reinhard belegte, dass der Chor finanziell gut aufgestellt ist und vernünftig wirtschaftet, was von den Kassenprüfern Jutta Leiter und Nicole Jungmann bestätigt wurde, die in diesem Zuge auch die Entlastung der KassiererIn und der gesamten Vorstandschaft beantragten. Die Chorversammlung kam diesem Antrag einstimmig nach.

Im Anschluss lobte auch der bisherige Präses und Pfarrer, jetzt Kooperator in der neuen Pfarrei, Ronny Baier, die blühende Chorarbeit in Altenbach. Der MichaelsChor sei einer der mitgliederstärksten Chöre in der Pfarrei, obwohl Altenbach vom Bevölkerungsanteil zu den kleineren Gemeinden gehöre. Dies zeige auf beeindruckende Art und Weise, was für eine großartige Arbeit hier vor Ort geleistet werde.

Dies sah die Chorleiterin Irmtrud Menz in ihrem Bericht genauso und bedankte sich bei der Vorstandschaft für die geleistete Arbeit und Unterstützung. In gleichem Maße gelte der Dank allerdings auch uneingeschränkt den Sängerinnen und Sängern, deren Engagement und Einsatz sie inspiriere immer wieder alles zu geben und Neues zu wagen. Diese gegenseitige Motivation und Stimulation sei möglicherweise das Erfolgsgeheimnis des Chors.

Im Anschluss an die Berichte, standen Neuwahlen an. Da der Vorsitzende zu wählen war, übernahm der Schriftführer Stefan Fitzer die Wahlleitung. Er wies daraufhin, dass die Vorstandschaft Vorschläge unterbreiten werde, dass aber auch andere Vorschläge aus der Versammlung eingebracht werden könnten, was aber nicht der Fall war. So wurden für die nächsten zwei Jahre Peter Reinhardt als 1.



Vorsitzender, Martha Reinhard als Kassiererin, Karin Groher als Notenwartin und Beisitzerin, Rüdiger Bähr als Beisitzer gewählt. Ebenso wurde Rolf Menz die Pflege der Homepage für die nächsten beiden Jahre anvertraut. Auf ein Jahr gewählt wurde Marion Brömmel als Chorvertreterin der Vorstandschaft.

Ein besonderer Posten in diesem Jahr waren wieder einmal die Ehrungen, eingeleitet und durchgeführt durch die 2. Vorsitzende Kerstin Rastall. Elf Personen, nämlich Monika Kohl, Gisela Uhrig, Luzia Hartl, Erika Bahr, Elisabeth Kunkel, Ursula Maisel, Hilde Schilling, Herta Schmitt, Theresia Schmitt, Edgar Aschenbach und Karl Wagner wurden für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt und zu Ehrenmitgliedern des Chors erhoben. Leider konnten nur Monika Kohl, Hilde Schilling, Ursula Maisel und Theresia Schmitt ihre Ehrenurkunden direkt entgegennehmen.

Bei der Übersicht über die Termine gingen der Vorsitzende Peter Reinhardt und der



Schriftführer Stefan Fitzner noch einmal auf die geplanten Veranstaltungen im Jubiläumsjahr ein. Es stehe ein arbeitsreiches Jubiläumsjahr an, das aber in Hinblick auf „100 Jahre Kirchenchor in Altenbach“ mit Freude und Engagement angepackt werde mit dem Wunsch, dieses Fest ein ganzes Jahr lang mit den Altenbachern Mitbürgerinnen und Mitbürgern feiern zu dürfen und zu können.

Nach einer Stunde endete die Chorversammlung mit der

Verabschiedung der Mitglieder durch den Vorsitzenden, bevor sich der Chor abschließend zum Vortrag des Liedes „Gott mag segnen“ aufstellte. (rome)